

/10/^k) Auch ist beredt und beteydingt, als wir yeczund mit gotes hulff und ouch mit hulff unserer kurfursten, fursten und ander unser und des reichs undertanen willen haben das sloß zum Karlstein, das yeczund belegen ist, und die leute, die doruff belegen sint, zu entschutten^l) und zu entseczen, odir das die unsern, die wir in die stete und slosse zu Behem, nemlichen zu Brux^m), Caden odir Uskⁿ), zu kriege legen werden, 5 belegen wurden, das da — die marggraven dorezu getreulichen und vestelichen mit irr macht ungeverlich helfen sollen das zu entretten und doryn nicht saumich sein mit andern unsern und des reichs undertanen und getreuen, die dorezu beruft und komen werden, wann unsere oheimen des allein nicht getun können. [11] Es ist ouch sunderlich beredt und beteydingt, das — die marggraven disen krieg uß bey uns 10 bleiben und sich von uns nicht richten, frieden, vorworten, scheiden odir seczen sollen, dieweil die keczerey in dem lande zu Behem weret, on alles geverde. Desselben gleichen sollen ouch wir uns mit demselben lande von Behem nicht absunen, richten, furworten, scheiden odir seczen, wir haben dann — unsere oheimen ouch doryn begriffen, geczogen und genomen, on alle geverde. [12] Were es ouch, das — unsere 15 oheimen von Miissen, ire manne, dienere odir die iren mit unsern mannen, dienern und den unsern eyne odir me icht zu schicken gewünne, dorumb sollen sie mit ir selbs odir der iren macht nicht zu in greiffen noch sie beschedigen, sunder die sache mit glichem billichem rechten ußtragen, und sie ouch bey iren freiheiten, rechten und gnaden bliben lassen, als dick des not geschicht. Desselben gleich sollen und wollen 20 wir, unsere manne, dienere und die *unsern^o) das ouch halten und volcziiehen gen in, iren mannen, dienern und den *iren^p) in aller maß, als vor geschriben steet, in allen disen vorgeschriben sachen, hyndann gesezt und ußgeschlossen alle geverd und argelist. Mit urkund diß briefes versigelt mit unserer kuniglichen maiestat insigil. Geben zu Nuremberg — vyerczehen hundert iar und dornach in dem czweyundczweinczigistem 25 iare am nechsten sampßtag nach sant Bartholomes tage, unserer reiiche des Ung-rischen 10. in dem sechs und dreissigisten, des Romischen in dem czwelften und des Behemischen in dem drytten iaren.

Auf dem Bug: Ad mandatum domini regis domino Georio episcopo Pata-viensi cancellario referente Franciscus prepositus Strigoniensis. 30

Auf der Rückseite: R[egistratu]m Henricus Fye.

203.

Nürnberg, 1422 Aug. 31.

Hschr.: Or. Pap. HStA Dr. 5887. S. (Posse, Kaisers. II Tl. 13,4) unt. Papierd. auf der Rückseite aufgedr.

Gedr.: Horn 865 (nach Abschr.). — RTA VIII 207 (nach Or.). — Ausz. Altmann I 359 Nr. 5097.

35

Anm.: Vgl. Nr. 202.

König Sigismund gebietet seinen Mannen im Vogtlande, wann wir den hochgebornen Fridrichen dem eltern, Wilhelmen und Fridrichen dem iungern lanntgraven

202. k) § 10 gedr. UB Außig 92. l) entschutzen Cop. — Über die Teilnahme der Meißner Markgrafen an der Entsetzung des Karlsteins vgl. KR Dr. II Bl. 20 und Loc. 4333,8 Bl. 46. m) Vgl. Loc. 4333,6 40 Bl. 123 u. 122^b. n) Dresdener Söldner lagen als Besatzung in Außig: KR Dr. II Bl. 19^b. o) scynen Or.; sinen W. Verbessert nach Horn. p) unsern Or., W. Verbessert nach Horn.